



Ladungssicherung am Tivoli

Man kann gar nicht oft genug darüber berichten, weil man noch immer viel zu oft in den Verkehrsnachrichten von verlorener Ladung hört: Ladungssicherung! Ende September lud Spanset zu einem Pressesymposium zum Thema.

Dass die Polizei bei den Straßenkontrollen nach wie vor Mängel in der Sicherung der Ladung feststellt, konstatierte Hermann-Josef Bougé, Leiter der technischen Verkehrsüberwachung und stellvertretender Leiter im Verkehrsdienst der Autobahnpolizei Köln, in seinem Beitrag „Ladungssicherung aus Sicht der Kontrollorgane“.

Grundsätzlich ist freilich zu beobachten, dass das Thema Ladungssicherung im Transportgewerbe immer mehr Beachtung findet. Fahrern und Verantwortlichen fehlen jedoch oftmals die Kenntnisse über die richtige Sicherung. So ist die bekannteste und entsprechend auch am meisten genutzte Sicherungsart das Niederzurren, auch wenn andere Sicherungsarten effektiver wären. Mit Aktionen wie den Fernfahrerstammtischen versucht die Polizei, Wissenslücken zu schließen. Fragen zur Verantwortung und zu den rechtlichen Folgen

Die Schwertransportbranche ist hinsichtlich der Ladungssicherung unauffällig. Im Rahmen der Berufskraftfahrerqualifikation müssen sich aber auch Schwertransportfahrer grundlegend mit dem Thema befassen.

stehen dabei heute im Mittelpunkt.

Angesprochen auf etwaige Ladungssicherungsmängel bei Schwertransporten erklärt Hermann-Josef Bougé gegenüber STM, dass die Schwertransportbranche in dieser Hinsicht unauffällig sei, in der Regel gäbe es bei Schwertransporten keine Beanstandungen, was die Ladungssicherung betrifft. Doch auch Schwertransportfahrer müssen sich mit dem Thema „Ladungssicherung“ auseinandersetzen, denn nicht umsonst ist die „Ladungssicherung“ wichtiger Bestandteil der Berufskraftfahrerqualifikation.

Auch Spanset bietet neben speziellen Ladungssicherungs- und Hebeteknik-Seminaren Seminar-Module zur Berufskraftfahrerqualifikation an. Und es gibt wohl nur wenige Orte in Deutschland, an denen man die zur Berufskraftfahrerqualifikation erforderlichen Kenntnisse zur richtigen Ladungssicherung so allumfassend erwerben kann, wie am Spanset-Standort in Übach-Palmberg.

Zum Pressesymposium lud das Unternehmen allerdings an den neuen Aachener Tivoli. Das Thema der Veranstaltung: Papiertransport! Tausende Tonnen Papier werden täglich über Stra-

ßen und per Bahn transportiert. Darunter Altpapier, Papierrollen mit Einzelgewichten von mehreren Tonnen sowie fertige Druckerzeugnisse und andere Papierprodukte. Als Premium-Anbieter im Bereich Ladungssicherung verfügt die SpanSet GmbH & Co. KG nicht nur über die notwendigen Hilfsmittel, sondern auch über das erforderliche Know-how, um den Papiertransport so wirtschaftlich, sicher und Produkt schonend wie möglich abzuwickeln.

Dieses Know-how weiterzugeben war Ziel des Pressesymposiums und Workshops. Das umfangreiche Programm beinhaltete Vorträge von Experten aus Verbands-, Behörden- und Unternehmenskreisen. Nicht fehlen durften natürlich auch die Fahrversuche und Demonstrationen von DEKRA und BBZ (Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr), die aufschlussreiche praktische Erfahrungen



◀▲Härtetest: Die Ladung steht!
Bilder: Spanset (links), STM

vermitteln und die Bedeutung der Ladungssicherung am Beispiel Papiertransport verdeutlichen.

Ende der 60er Jahre noch Neuland für viele Anwender, ist die Ladungssicherung heute durch zahlreiche Gesetze, Vorschriften und Richtlinien geregelt. Mit der „neuen DIN EN 12195-1 und ihren Folgen für das Transportgewerbe“ beschäftigte sich Dr. rer. Nat. Werner Andres vom Bundesverband Güterverkehr Logistik und Entsorgung e.V. Eigentlich sollte die Neufassung der DIN EN 12195 Teil 1 für die Berechnung von Ladungssicherungsmaßnahmen

Stand der Technik für die Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen ist deshalb in Deutschland die Richtlinie VDI 2700 ff und die entsprechende europäische Normung.

auf Straßenfahrzeugen für eine Harmonisierung sorgen. Doch ist eher das Gegenteil der Fall. Weil die Neufassung das Sicherheitsniveau in wesentlichen Punkten erheblich verringert und die neue Norm außerdem nicht den anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 22, Abs. 1 StVO entspricht, hat Deutschland (zusammen mit Polen und der

Schweiz) gegen die Annahme der Normänderung gestimmt. Stand der Technik für die Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen ist deshalb in Deutschland die Richtlinie VDI 2700 ff und die entsprechende europäische Normung (EN 12195-1:2003).

„Unfallprävention beim Papiertransport aus Sicht der Berufsgenossenschaft“ war das

Ladungssicherung am Tivoli. STM Bild





Thema von Dipl.-Ing. Dieter Bachmann, Technischer Aufsichtsbeamter der BG ETEM, Fachbereich Druck und Papierverarbeitung. Ein Vortrag, der auch für andere Transportunternehmen außerhalb der Papierindustrie interessante Aspekte enthält. Zu den Aufgaben der Berufsgenossenschaft zählt er es, den Unternehmer hinsichtlich seiner Aufgaben und Pflichten zu informieren.

Dazu gehört es unter anderem, eine entsprechende betriebliche Organisation aufzubauen. Die dafür erforderlichen sechs Bausteine gewährleisten eine ordnungsgemäße Ladungssicherung und machen die Ladungssicherung nachvollziehbar. Des Weiteren bietet die BG ETEM verschiedene Hilfen für den Betrieb an, von Schulungen über Broschüren und Filmen bis hin zu Checklisten und den Ergeb-

nissen aus praktischen Fahr- und Kippversuchen.

Seit vielen Jahren gehören Anti-Rutsch-Matten zu den wichtigsten Ladungssicherungsmitteln. SpanSet-Produktmanager Werner Glasen beleuchtete in seinem Beitrag „Rutschhemmende Materialien: Entwicklungen, Regelwerke und Wissenswertes“ ihre Historie, den Stand der Technik und Regelwerke, Entwicklungen und Trends sowie ihre Bedeutung in der Papierverladung. Dazu kamen ein Ausblick und Empfehlungen.

Vor allem bei höheren Ladungsgewichten ist eine kraftschlüssige Ladungssicherung nur in Kombination von Zurrgurten und Anti-Rutsch-Matten wirtschaftlich darstellbar. Denn sie reduzieren durch ihre rutschhemmende Wirkung die Anzahl der benötigten Zurrgurte auf

Vor allem bei höheren Ladungsgewichten ist eine kraftschlüssige Ladungssicherung nur in Kombination von Zurrgurten und Anti-Rutsch-Matten wirtschaftlich darstellbar.

eine wirtschaftlich sinnvolle Anzahl. In den Eigenschaften weisen Anti-Rutsch-Matten große Unterschiede auf. Robuste Vollgummimatten wie die SpanSet-Grip sind mehrwegfähig und haben besonders bei schweren Ladungen gegenüber herkömmlichen Granulatmatten vielfältige Vorteile. Forderungen des Transportgewerbes nach einer fälschungssicheren und abnutzungsresistenten Kennzeichnung der rutschhemmenden Materialien mit Herstellername, Reibbeiwerten und Mehrwegfähigkeit bieten neben dem Einsatz innovativer Werkstoffe Ansatz-

punkte für Verbesserungen und mehr Sicherheit.

Und natürlich ging es beim Symposium auch immer wieder um spezielle Ladungssicherungsmittel für den Papiertransport, die Spanset selbstverständlich auch im Produktangebot hat. Verstärkt kommt von Anwenderseite die Forderung nach verbesserten Möglichkeiten zum schonenden Transport empfindlicher Ladegüter. Ralf Schöne, Sachverständiger und Geschäftsführer der INTAKT Transportberater e. K., beschäftigte sich passend dazu mit dem Thema „Kantenschutzwinkel beim Papierrollentransport“.

Spanset-Lösungen: Kantenschutz für Papierrollen.



Der TFI (rot) zeigt an, wieviel Vorspannkraft eingebracht wurde.
STM-Bilder

